Gesetz-Sammlung
für die
Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 34.

(Nr. 9492.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Blankenheim, Wegberg, Montjoie, Gemünd, Aachen, Stolberg bei Aachen, Düren, Bonn, Euskirchen, Kerpen, Goch, Mörs, Kempen am Rhein, Rheinberg, Adenau, Boppard, Kirchberg, Meisenheim, Stromberg, Münstermaifeld, Bensberg, Mülheim am Rhein, Wermelskirchen, Opladen, Langenberg, Lindlar, Siegburg, Wipperfürth, Eitorf, Wiehl, Waldbroel, Gummersbach, Düsseldorf, Neuß, Mettmann, Saarbrücken, Tholey, Hermeskeil und Trier. Vom 14. November 1891.

Auf Grund des §. 49 des Gesetzes über das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen im Geltungsbereiche des Rheinischen Rechts vom 12. April 1888 (Gesetz-Samml. S. 52) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 48 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Blankenheim gehörigen Gemeinden Holzmülheim und Bouderath,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Wegberg gehörige Gemeinde Elmpt,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Montjoie gehörige Stadtgemeinde Montjoie, für die in demselben Amtsgerichtsbezirk belegenen Bergwerke Albert, Adele (Gemeinden Rötgen und Rott), Adele (Gemeinden Ruhrberg und Schmidt), Bergmannsglück, Conzen, Gertrud, Heidgen, Heinrich I, Hubertusfeld I, Hubertusfeld II, Jüsgesberg, Niederlage,

Ausgegeben zu Berlin den 1. Dezember 1891.

Simonskall, Westgang, sowie für das in den Bezirken der Amtsgerichte Montjoie und Gemünd belegene Bergwerk Eichheck, für das in den Bezirken der Amtsgerichte Montjoie und Aachen belegene Bergwerk Eulenfurth, für das in den Bezirken der Amtsgerichte Montjoie und Stolberg bei Aachen belegene Bergwerk Lina, für die in den Bezirken der Amtsgerichte Montjoie und Düren belegenen Bergwerke Ostgang und Zweifallshammer, für welche Bergwerke die Grundbuchanlegung von dem Amtsgericht Montjoie bewirkt wird,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Bonn gehörige Gemeinde Lessenich,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Euskirchen gehörige Gemeinde Rövenich, für die in demselben Amtsgerichtsbezirk belegenen Bergwerke Abelsgrube, Anna, Ida, Antweiler, Euskirchen, Haus Zievel, Laura, Satzvey, Veinau, Weingarten, Lessenich, Rißdorf, sowie für das in den Bezirken der Amtsgerichte Euskirchen und Kerpen belegene Bergwerk Kohlenquelle, für welches die Grundbuchanlegung von dem Amtsgericht Euskirchen bewirkt wird,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Goch gehörigen Gemeinden Uedem und Uedemerfeld,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Mörs gehörigen Gemeinden Vluyn und Bergheim,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Kempen am Rhein gehörigen Gemeinden Kempen am Rhein Stadt und Schmalbroich,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Rheinberg gehörigen Gemeinden Rheinberg Stadt und Winterswick, sowie für das in demselben Amtsgerichtsbezirk belegene Bergwerk Friedrich Heinrich,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Adenau gehörige Gemeinde Nitz,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Boppard gehörige Gemeinde Karbach,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Kirchberg gehörigen Gemeinden Hecken und Gehlweiler,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Meisenheim gehörige Gemeinde Breitenheim,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Stromberg gehörige Gemeinde Rümmelsheim,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Münstermaifeld gehörigen Gemeinden Gierschnach und Küttig,

für die im Bezirk des Amtsgerichts Bensberg belegenen Bergwerke Achenbach, Albert, Albinus, Alexis, Alfred, Anacker, Arago, Bergmännische Freiheit, Bergsegen, Bertha, Berzelius, Blankenstein, Blücher, Blondel, Britannia, Carl, Carl Fohr, Carlsglück, Cederwald, Consolidirte Washington, Consolidirte Weiß, Cosmus, Dante, David, Deutscher

Michel, von Dechen, Eisenberg II, Eisenkrämer, Erlkönig, Eykamp III, Felix, Fischer, Frankenforst, Franziska, Fresenius, Gilead, Gladbach, Glückauf I, Glückauf II, Glückzu, Gnade Gottes, Grünewald, Heidkamp I, Heidkamp II, Heidkamp III, Heidkampsfundgrube, Heidkampsmaaßen, Heiligenthal, Henricus, Henriette, Herkenrath, Hermann, Hermannsfreude, Hinderniß, Hoffnung, Hombach, Hövel, Hubertus, Humbold, Jakob, Idazeche, Idria, Johann I, Johann Wilhelm, Josephinenzeche, Josua, Julien, Jungfrau, Jungholz, Justus Magdalena, Klaproth, Knarrmännchen, Küchenberg, Leibnitz, Leyen, Ludwigshoffnung, Maiblume, Margaretha Josepha, Marienberg, Maria Meerstern, Maria Meerstern II, Mirabeau, Napoleon, Nebo, Neeb, Neue Hoffnung, Neufeld, Paulinenhütte, Petersberg, Plattner, Poesie, Prinz Wilhelm, Rosalinde, Rose, Rübezahl, Scharrenberg, Schönhäuschen und Guch, Schwarzbruch, Selma, Smirna, Teutonia, Theodore, Theophilus, Unbestrittener Fund, Urbanus, Vereinigte Fortuna, Vergißmeinnicht, Verzögerung, Victor, Wallenstein, Weiß-Bleiberg, Wilhelm, Wilhelminenzeche, Zimmermann, sowie für die in den Bezirken der Amtsgerichte Bensberg und Mülheim am Rhein belegenen Bergwerke Alemania, Antonius, Concordia, Consolidirte Catharina II, Consolidirte Galilei, Eduard und Amalie, Freie Presse, Freundschaft, Frischgewagt, Geisterbusch, Großer Siefen, Habsburg, Löwenherz, Volbach, für die in den Bezirken der Amtsgerichte Bensberg und Wermelskirchen belegenen Bergwerke Alsen, Altenberge, Julius, für das in den Bezirken der Amtsgerichte Bensberg, Wermelskirchen und Opladen belegene Bergwerk Amor, für die in den Bezirken der Amtsgerichte Bensberg und Langenberg belegenen Bergwerke Apfel und Loisel, für die in den Bezirken der Amtsgerichte Bensberg, Langenberg und Lindlar belegenen Bergwerke Bavaria und Desiderius, für die in den Bezirken der Amtsgerichte Bensberg und Siegburg belegenen Bergwerke Buttmann, Gustav Bischof, Hannibal, Hermannsfreude I, James Watt, Nestor, Peter, Rudolphus, Schnepfenthal, Wallenstein II, für die in den Bezirken der Amtsgerichte Bensberg und Wipperfürth belegenen Bergwerke Carolinenzeche, Eisenhütte, Jacobus, Johann, Luther, für das in den Bezirken der Amtsgerichte Bensberg, Lindlar und Eitorf belegene Bergwerk Christiansfreude I, für das in den Bezirken der Amtsgerichte Bensberg, Langenberg und Wipperfürth belegene Bergwerk Elisa, für die in den Bezirken der Amtsgerichte Bensberg und Lindlar belegenen Bergwerke Eucharius, Gotthardt, Guter Heinrich, Lüderich, Rupertus, Uhland, für die in den Bezirken der Amtsgerichte Bensberg und Opladen belegenen Bergwerke Fahn, Odenthal I, Romeo, Titus I, Teitscheid, für das in den Bezirken der Amtsgerichte Bensberg und Eitorf belegene Bergwerk Max, für welche Bergwerke die Grundbuchanlegung von dem Amtsgericht Bensberg bewirkt wird,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Wiehl gehörige Katastergemeinde Weiershagen, für die in demselben Amtsgerichtsbezirk belegenen Bergwerke Bliebach, Bleihardt I, Bleihardt II, Carl, Goldener Trog, Heckmannsgrube, Huldigung, Herzog Ernst, Hoffnungsgrube, Johannesgrube, Kreuzheide, Keilhaue, Neu-Mexico, Quelle, Rauenkuhlen, Rhenana, Sieferberg, Stolzenfels, Schloß Homburg, Tiefer Bohmig, Unterkaltenbach I, Vereinigter Fahlenbruch, Vereinigte Victoria, Valdivia, Coburg-Gotha, Wilhelm I, Adonis, Emilshoffnung, Fürst Wittgenstein, Isegrimm, Index, Johanna, Isis X, Louise, Rosalia, Willy, Zügel, Zuschuß, sowie für die in den Bezirken der Amtsgerichte Wiehl und Waldbroel belegenen Bergwerke Alte Kupferkaule, Burg Bieberstein, Rebecca, Brigitta, Karoline, Eduardsegen, Erzengel, Henriette, Isis V, Januarius, für die in den Bezirken der Amtsgerichte Wiehl und Gummersbach belegenen Bergwerke Alte Bleihardt, Lustgarten, Vereinigter alter Stollnberg, Hammerhaus, für die in den Bezirken der Amtsgerichte Wiehl und Eitorf belegenen Bergwerke Becker, Domina, Eisenglanz, für das in den Bezirken der Amtsgerichte Wiehl und Lindlar belegene Bergwerk Blücher, für die in den Bezirken der Amtsgerichte Wiehl, Gummersbach und Waldbroel belegenen Bergwerke Gute Hoffnung II und Leipzig I, für die in den Bezirken der Amtsgerichte Wiehl, Gummersbach und Lindlar belegenen Bergwerke Kauert und Silberbach, für welche Bergwerke die Grundbuchanlegung von dem Amtsgericht Wiehl bewirkt wird,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Düsseldorf gehörigen Katastergemeinden Volmerswerth, Einbrungen, Mörsenbroich, Flehe,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Neuß gehörige Gemeinde Grefrath,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Opladen gehörige Stadtgemeinde Burscheid,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Mettmann gehörige Gemeinde Schöller,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Saarbrücken gehörige Gemeinde Bischmisheim,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Tholey gehörige Gemeinde Scheuern,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Hermeskeil gehörige Gemeinde Gusenburg,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Trier gehörigen Gemeinden Minden und Oberbillig

am 15. Dezember 1891 beginnen soll.

Berlin, den 14. November 1891.

Der Justizminister.

v. Schelling.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) der Allerhöchste Erlaß vom 11. August 1891, betreffend die von der Dortmund-Gronau-Enscheder Eisenbahngesellschaft beschlossene Vermehrung ihres Grundkapitals auf 24 000 000 Mark durch Ausgabe weiterer Stamm-Prioritätsaktien im Betrage von 2 400 000 Mark, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Münster Nr. 45 S. 265, ausgegeben den 7. November 1891 (zu vergl. die Bekanntmachung Nr. 3 S. 354);

2) der Allerhöchste Erlaß vom 16. September 1891, betreffend die Verleihung des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis Teltow für die von demselben zu bauende Kreischaussee von der Berlin-Treptow-Kanner Chaussee über die Späthsche Baumschulenanlage Britz, Mariendorf-Südende, Steglitz und Dahlem bis zur Grenze des Grunewaldes, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 41 S. 357, ausgegeben den 9. Oktober 1891;

3) der Allerhöchste Erlaß vom 28. September 1891, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an den Kreis Templin für die von demselben zu bauende Chaussee von der Zehdenick-Templiner Kreischaussee zwischen Neuhof und Vogelsang nach Döllnkrug, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 48 S. 405, ausgegeben den 27. November 1891;

4) das Allerhöchste Privilegium vom 28. September 1891 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Kreisanleihescheine des Kreises Templin im Betrage von 168 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 48 S. 405, ausgegeben den 27. November 1891;

5) der Allerhöchste Erlaß vom 6. Oktober 1891, betreffend die Festsetzung des Zinsfußes des noch nicht begebenen Theils der von der Stadt Königsberg i. Pr. auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 22. Februar 1886 beziehungsweise des Allerhöchsten Erlasses vom 30. August 1886 auszugebenden Anleihescheine je nach Wahl der dortigen städtischen Behörden auf 3½ oder 4 Prozent, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 45 S. 330, ausgegeben den 5. November 1891;

6) das Allerhöchste Privilegium vom 6. Oktober 1891 wegen Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Remscheid im Betrage von 3 000 000 Mark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Düsseldorf Nr. 46 S. 633, ausgegeben den 14. November 1891;

7) der Allerhöchste Erlaß vom 12. Oktober 1891, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Stadtgemeinde Berlin bezüglich der zur Freilegung der Straße 11 der Abtheilung II des Bebauungsplans der Umgebungen Berlins erforderlichen Grundstückstheile, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 46 S. 396, ausgegeben den 13. November 1891;

8) der Allerhöchste Erlaß vom 12. Oktober 1891, betreffend die Anwendung der dem Chausseegeldtarife vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chausseepolizeivergehen auf den von dem Saalkreise erbauten Chausseen von Niemberg nach Rosenfeld, von Dölau nach Neuragozzi und von der Wettiner Poststraße bis Gimritz, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Merseburg Nr. 47 S. 317, ausgegeben den 21. November 1891;

9) der Allerhöchste Erlaß vom 26. Oktober 1891, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinde Schöneberg im Kreise Teltow zur Entziehung und zur dauernden Beschränkung des zur Freilegung der Straße 18 der Abtheilung IV des Bebauungsplans für die Umgebungen von Berlin sowie des an dieser Straße und westlich der Goltzstraße belegenen Straßentheils in Anspruch zu nehmenden Grundeigenthums, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Potsdam und der Stadt Berlin Nr. 48 S. 405, ausgegeben den 27. November 1891.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.